



Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Vier Siege für den Audi RS 3 LMS

- Audi Sport feiert Tourenwagen-Siege in Kanada und Europa
- Platz zwei für Audi RS 3 LMS beim Auftakt der TCR Scandinavia
- Zwei weitere Podiumsergebnisse für den Audi R8 LMS

Neuburg a. d. Donau, 17. August 2020 – Nach fünf Kalenderwochen in Folge, in denen der GT3-Sportwagen Audi R8 LMS weltweit 17 Siege gefeiert hat, stand das dritte August-Wochenende ganz im Zeichen des Audi RS 3 LMS. Der Einsteiger-Tourenwagen von Audi Sport customer racing hat vier Siege und insgesamt neun Podiumsplätze eingefahren.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Zwei Siege in Estland: Zum ersten Mal startete der Audi RS 3 LMS bei einer Rennveranstaltung im Baltikum. Bei den Langstrecken- und Sprintrennen des Pärnu Summer Race an der Ostsee gewann das Team LV Racing drei Pokale. Zunächst meisterte das Privatteam erfolgreich das 6-Stunden-Rennen am Samstag. Der Este Martin Rump, bekannt als Rennsieger aus dem Audi Sport R8 LMS Cup und der GT World Challenge Asia, eroberte im Audi RS 3 LMS die Pole-Position in der TCR-Klasse. Bis zur Rennmitte lieferte sich die Audi-Mannschaft einen Kampf mit dem Noker Racing Team, das dann ausfiel. Nach 250 Runden gewannen Martin Rump und seine Mitstreiter Antti Rantala aus Finnland und Konstantīns Calko aus Lettland die TCR-Klasse mit vier Runden Vorsprung. Zugleich belegte das Team Gesamtrang vier beim BEC6H-Auftakt und landete noch vor mehreren GT-Sportwagen. Sonntags standen auf dem Auto24Ring nördlich der Hafenstadt Pärnu zwei Sprints auf dem Programm. Diesmal fuhr Ģirts Krūzmanis den Audi RS 3 LMS des Teams LV Racing. Der Lette erreichte im ersten Rennen den zweiten Platz in der TCR-Klasse und gewann das zweite Rennen mit 15 Sekunden Vorsprung.

Fortsetzung folgt: Zachary Vanier setzte in Kanada seine Siegesserie fort. Der erst 17 Jahre alte Nachwuchspilot, der beim Auftakt der Canadian Touring Car Championship Ende Juli bereits ein Rennen gewonnen hat, entschied am zweiten Rennwochenende beide Läufe in der TCR-Klasse für sich. Im Shannonville Motorsport Park auf halber Strecke zwischen Toronto und Montreal steuerte er den Audi RS 3 LMS im ersten Rennen mit 32 Sekunden Vorsprung zu einem souveränen Sieg. Mit Marco Cirone von Mark Motors Racing, Ron Tomlinson von TWOth Autosport und Damon Sharpe von Blanchet Motorsports folgten drei weitere Privatfahrer mit ihren Audi RS 3 LMS im Feld der acht TCR-Teilnehmer. Auch im zweiten 40-Minuten-Rennen war das Team Pfaff Motorsports unschlagbar. Vanier gewann erneut vor Cirone, diesmal mit 22 Sekunden Vorsprung. Nach zwei von drei Rennveranstaltungen der Canadian Touring Car Championship führt Vanier die TCR-Wertung mit 497 Punkten vor Cirone mit 479 Zählern an.



Bereits in zwei Wochen folgt auf dem Kurs von Calabogie das Finale und damit die Titelfestsetzung.

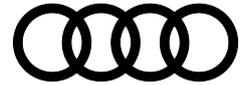
Platz zwei beim Auftakt in Skandinavien: Das Vorjahres-Meisterteam Brink Motorsport erreichte beim ersten Lauf der TCR Scandinavia 2020 einen zweiten Platz. Tobias Brink hatte sich auf dem Kurs von Gelleråsen im Audi RS 3 LMS im zweiten Qualifying die Pole-Position gesichert und dabei einen neuen Streckenrekord aufgestellt. Im ersten von drei Sprintrennen erreichte er nach 17 Runden den zweiten Platz, nachdem der vor ihm platzierte Rob Huff wegen eines unfairen Überholmanövers im Kampf mit Brink mit einer Strafe belegt wurde und auf Platz vier zurückfiel. Brink führte anschließend das zweite Rennen an, erhielt aber wegen eines Frühstarts eine 20-Sekunden-Strafe, die ihn auf Platz neun zurückwarf.

Audi R8 LMS GT3

Zwei weitere Podiumsplätze in Deutschland: Eine Aufholjagd sicherte den Vorjahresmeistern und Audi Sport-Piloten Kelvin van der Linde/Patric Niederhauser am zweiten Wochenende im ADAC GT Masters das erste Podiumsergebnis der Saison. Der Schweizer Niederhauser begann das Rennen auf dem Nürburgring und übergab zur Rennmitte das Cockpit seines Audi R8 LMS, als er an achter Stelle lag. Dann startete van der Linde eine Aufholjagd und erkämpfte sich als Dritter erst in der letzten Runde einen Platz auf dem Podest. Für das zweite Rennen sicherte sich der Südafrikaner Startplatz eins und damit den erstmals vergebenen Pirelli Pole Position Award. Trotz der schnellsten Rennrunde mussten sich van der Linde/Niederhauser wegen einer Durchfahrtsstrafe dann jedoch mit Platz zehn begnügen. Mit Dries Vanthoor stand jedoch ein weiterer Audi Sport-Pilot auf dem Podium. Der Belgier war mit seinem Landsmann Charles Weerts von Platz zwei gestartet und kam als Zweiter ins Ziel. Weerts gewann damit auch die Pirelli-Junior-Wertung. Die Siege in der Pirelli-Trophy-Wertung, bei der Profis ausgeschlossen sind, ging in beiden Läufen an Privatfahrer von Audi. Filip Salaquarda vom Team ISR gewann den Preis am Samstag, WRT-Pilot Rolf Ineichen am Sonntag. Punktbester in dieser Wertung ist mit Elia Erhart aus dem Team EFP Car Collection by Tece ein weiterer Audi-Privatier. Insgesamt waren in der Eifel 15 Audi R8 LMS von acht Teams am Start – mehr GT3-Sportwagen mit den Vier Ringen auf der Haube als jemals zuvor in dieser Rennserie.

Termine der nächsten Woche

- 20.–23.08. Le Castellet (F), 3. und 4. Lauf GT Cup Open Europe
- 21.–23.08. Lausitzring (D), 1. und 2. Lauf GTC Race
- 21.–23.08. Le Castellet (F), 1. und 2. Lauf TCR Europe
- 21.–23.08. Nogaro (F), 1. und 2. Lauf GT4 France
- 21.–23.08. Lausitzring (D), 3. und 4. Lauf DTM Trophy
- 21.–23.08. Virginia (USA), 4. Lauf IMSA Michelin Pilot Challenge
- 21.–23.08. Virginia (USA), 5. Lauf IMSA WeatherTech SportsCar Championship
- 22.–23.08. Slovakiaring (SK), 3. und 4. Lauf TCR Eastern Europe
- 22.–23.08. Slovakiaring (SK), 3. und 4. Lauf Eset V4 Cup
- 22.–23.08. Slovakiaring (SK), 5. und 6. Lauf FIA CEZ
- 22.–23.08. Moscow Raceway (RU), 7. und 8. Lauf TCR Russia



22.-23.08. Suzuka (J), 3. Lauf Super GT

- Ende -

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in 11 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2019 hat der Audi-Konzern rund 1,845 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 8.205 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.183 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 55,7 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,5 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon 60.000 in Deutschland. Mit neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und attraktiven Services wird Audi zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität.
